

## Gigawave Motorsport gleich beim ersten 24-Stunden Rennen auf dem Podest



*Wer hätte das gedacht! Gleich beim ersten 24-Stunden-Rennen, an dem das noch so junge englische Team Gigawave Motorsport an den Start ging, schaffte man den Sprung auf das Podest:*

*Philipp Peter und seine Partner Allan Simonsen (DK) und Darren Turner (GB) holten heute in Spa nach einer großartigen kämpferischen Leistung mit ihrem Aston Martin DBR9 beim 24-Stunden-Klassiker in Spa hinter den beiden Maseratis von Andrea Bertolini (I) und Alexandre Negrao (Bras) sensationell Platz 3!*

*Sensationell deshalb, weil es das erste Antreten von Gigawave Motorsport bei einem Langstreckenrennen war. Da waren natürlich einige Probleme vorprogrammiert.*

*Die gab es aber vor allem in den Trainings mit dem Benzindruck, wodurch man nur sehr wenig zum fahren kam, und deshalb auch keine richtige Abstimmung für das Rennen hatte.*

*Doch Peter & Co. wuchsen im Rennen fast über sich hinaus, lagen erstmals nach rund fünf Stunden auf Rang 3 – und gaben diese Platzierung bis zum Ende nicht mehr ab.*

*PHP: „Das war mit Sicherheit eines meiner härtesten Rennen. Wir waren nur drei Piloten, mussten deshalb sehr viele Doppel-Stints fahren, die natürlich ungemein auf die Substanz gehen. Aber das Podium vor Augen, haben wir alles gegeben – und sind jetzt dafür belohnt worden. Gratulation an das gesamte Team – eine tolles Ergebnis.“*

*Bis man diesen Erfolg bei der Siegerehrung so richtig auskosten konnte, musste man aber bange Stunden überstehen. Ein Problem mit dem Gaspedal, dann ein Reifenschaden – alles Ereignisse, die natürlich Zeit kosten. Aber die Gigawave-Piloten haben das gemacht, was man bei einem Langstreckenrennen machen muss – so konstant als nur möglich zu fahren.*

*PHP: „Im Grunde waren es nur Kleinigkeiten – und wenn man sieht, was hier wieder alles passiert ist, wie viele Teams ausgeschieden sind, muss man sehr zufrieden sein.“*

*Für Philipp Peter war es der dritte Podiumsplatz in Spa in den letzten vier Jahren: 2005 und 2006 jeweils Zweiter, 2007 mit Gentleman-Drivers als Siebenter ebenfalls in den Punkten – und heute eben Platz drei.*

*Apropos Punkte: Für den Wiener gab es neben Rang drei natürlich auch sehr wichtige Punkte für die Meisterschaft. Denn Spa war ja zugleich auch der fünfte Lauf zu den FIA-GT-Championships.*

*PHP: „Wir haben mit insgesamt 12 Punkten den Nuller aus Oschersleben mehr als wettgemacht – das war unser Ziel. Was jetzt noch in der Meisterschaft drinnen ist, lässt sich schwer abschätzen. Bertolini und Bartels*

*werden – nachdem sie das Punktemaximum von 20 Zählern aus Spa mitnehmen, wohl nur noch schwer zu holen sein.“*